Unsere Ziele

Konduktive Förderung gibt es in vielen Ländern der Welt.
Unser Bundesverband setzt sich ein für:

- Anerkennung und Etablierung der Konduktiven Förderung als ganzheitliches Fördersystem im deutschen Rehabilitations-, Förder- und Bildungssystem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Anerkennung des Berufsbildes der KonduktorIn und Etablierung eines grundständigen Studienganges
- Vernetzung und Beratung von betroffenen Menschen, deren Angehörigen und Bezugspersonen
- Vernetzung und Beratung von Fachleuten und von Anbietern der Konduktiven Förderung
- Veranstaltung von Fachsymposien und Kongressen
- Anregung von Förderung, Schule, Wohnen, Arbeit mit Teilhabemöglichkeit entsprechend der UN-Konvention
- Anregung von Forschungsprojekten

Der Bundesverband ist Mitglied im Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte, **www.bvkm.de**, im Kindernetzwerk e.V., **www.kindernetzwerk.de,** in der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe, **www.bag-selbsthilfe.de,** sowie in der European Conductive Association (ECA), **www.conductiveeducation.eu.**

BKF Bundesverband Konduktive Förderung nach Petö e.V.

Geschäftsstelle

Bundesverband Konduktive Förderung nach Petö e.V.

Zerzabelshofstr. 29
90478 Nürnberg

Telefon: 0911 462635 - 19
Telefax: 0911 462635 - 10

E-Mail: info@bkf-petoe.de
Internet: www.bkf-petoe.de

Bank für Sozialwirtschaft München
BLZ 700 205 00 · Konto Nr. 7 822 900
IBAN: DE96700205000007822900
BIC: BFSWDE33MUE (München)

BKF Bundesverband Konduktive Förderung nach Petö e.V.

Für Kinder und Erwachsene mit Störungen des Zentralen Nervensystems

KONDUKTIVE FÖRDERUNG NACH PETÖ

Spastische Bewegungsstörung – Parkinson Schlaganfall – Frühgeboren – Zerebralparese Multiple Sklerose (MS) – Schädel-Hirn-Trauma

Der ungarische Neurologe und Pädagoge András Petö entwickelte in den 1950er Jahren für Menschen mit Störungen des Zentralen Nervensystems ein in seiner Komplexität einzigartiges Fördersystem: die Konduktive Förderung.
„Konduktiv" (lateinisch „conducere") bedeutet „zusammenführen" und meint die Integration aller Entwicklungs- und Persönlichkeitsbereiche des Menschen in einem einheitlichen pädagogischen und therapeutischen Ansatz. Eine komplexe Hirnschädigung zieht vielfältige Schwierigkeiten nach sich, denen sich nur komplex begegnen lässt.

Der Leitgedanke der Konduktiven Förderung ist, dass es sich bei Hirnschädigungen nicht so sehr um eine Krankheit handelt, sondern eher eine umfassende Entwicklungsstörung vorliegt. Diese beeinträchtigt neben der Motorik die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Menschen. Die Konduktive Förderung hilft das Fehlende zu erlernen. Die Konduktive Förderung ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Ziel ist, die betroffenen Menschen zur Erlangung der größtmöglichen Selbstständigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Befundlage zu führen: also die Integration in die Gesellschaft und Teilhabe – die eigen-aktive Inklusion – zu erreichen.
Und – lernen können wir doch alle, oder?

KonduktorInnen

Die Konduktive Förderung wird von KonduktorInnen/ Pädaogisch-therapeutischen KonduktorInnen (PTK) vermittelt. Sie haben ihren Beruf speziell für Menschen mit einer Störung des Zentralen Nervensystems studiert. KonduktorInnen haben ein komplexes neurophysiologisches Wissen. Der Beruf entstand im Alltag und für den Alltag. Er beinhaltet Elemente aus unterschiedlichen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen-psychologischen Disziplinen.

In Deutschland werden seit dem Jahr 2000 Pädagogisch-therapeutische Konduktorinnen nach einer pädagogischen oder therapeutischen Ausbildung in zwei Jahren berufsbegleitend weitergebildet. Informationen zur Weiterbildung unter www.phoenix-kf.de.

Ein Hochschulstudiengang wie in Ungarn wird auch in Deutschland angestrebt.

Der Bundesverband

Der Bundesverband ist eine Dachvereinigung von Fachverbänden und Organisationen und Einrichtungen, die Konduktive Förderung in Deutschland anbieten.

Bundesweit gibt es kontinuierliche und/oder blockweise Angebote in privaten Einrichtungen, Förderzentren mit Schulen für Kinder mit Körperbehinderung, Heilpädagogischen Tagesstätten, Integrativen Schulen und Kindergärten, Kliniken und Sozialpädiatrischen Zentren und Förderwerkstätten.

Der Bundesverband unterstützt die Anliegen seiner Mitglieder und die der betroffenen Menschen und ihrer Familien für ein selbstbestimmtes Leben.

BKF
Bundesverband
Konduktive Förderung
nach Petö e.V.